

Umweltausschuss	24.03.2015
-----------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	041/2015-SUA
-------------	--------------

Stand	22.12.2014
-------	------------

Betreff Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21.12.2014 (Eingang 22.12.2014) betr. ILEK

Sachverhalt

Die Fragen der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum interkommunale Projekt „Integriertes ländliches Entwicklungskonzept“ (ILEK) der linksrheinischen Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis

- Welche Bilanz zieht die Stadt Bornheim für dieses Projekt?
- Wie sehen die bisherigen konkreten Planungen aus, diese Arbeiten fortzuführen?
- Welche Strukturen sollen dazu künftig etabliert werden?
- Wie werden die bisherigen Akteure mit ihrem Fachwissen und Erfahrungen weiter eingebunden?

werden zusammenfassend wie folgt beantwortet.

Die Verwaltung zieht eine durchweg sehr positive Bilanz. Das in acht Jahren aufgebaute und entwickelte überwiegend ehrenamtlich tätige Klimaschutz-Netzwerk hat das Thema in der Region deutlich vorangebracht und gezeigt, dass durch interkommunale Zusammenarbeit mehr geleistet werden kann, als wenn jede Kommune für sich an dem Thema arbeitet.

Exemplarisch seien für die zurückliegenden Jahre folgende Projekte genannt:

- Bündnis für Klimaschutz der sechs linksrheinischen Kommunen
- Interkommunales integriertes Klimaschutzkonzept für die Region Rhein-Voreifel
- Klimaschutzbroschüre
- Leitfaden Bauleitplanung und kommunaler Hochbau
- Klimapatennetzwerk
- Energietage (Tag der offenen Tür in energetischen Leuchttürmen)
- Einstellung eines interkommunalen Klimamanagers (seit 01.03.2015)

Nach offizieller Beendigung des ILEK-Prozesses im Dezember 2014 haben die Bürgermeister der neuen Lenkungsgruppe der linksrheinischen Kommunen am 25.02. ein Organisationspapier für die künftige interkommunale Zusammenarbeit in der Klimaschutzregion Rhein-Voreifel beschlossen, welches im Wesentlichen die bewährten Strukturen beibehält. Änderungen ergeben sich vor allem durch den künftigen Vorsitz Bornheims in der kommunalen Arbeitsgruppe Klimaschutz, die Einbindung des Klimamanagers in die Strukturen und die Verzahnung mit der Lenkungsgruppe der sechs Linksrheinier über den Vorsitzenden der kommunalen Arbeitsgruppe.

Die Projektgruppe Erneuerbare Energien/ Energieeffizienz hat in ihrer Sitzung am 04.03.2015 dem Organisationspapier bzgl. der weiteren Zusammenarbeit grundsätzlich zugestimmt. Das Papier befindet sich aufgrund einiger weniger Anregungen der Projektgruppe derzeit in der Feinabstimmung.